Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Freitag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei.. ..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Demokratisches Staats-Ticket.

Für Richter des Superior Gerichts:
Peter P. Smith, Lackawanna.
Herman Yerkes, Bucks.
James S. Moorehead, Westmoreland.
Charles H. Noyes, Warren.
O. P. Bechtel, Schuylkill.
Christopher Magee, Allegheny.

Für Staats-Schatzmeister:
B. F. Meyers, Dauphin.

County Ticket:
Für Coroner—Dr. J. A. Kelly.
Für Vermesser—A. B. Dunning, jr.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Präsident Cleveland hat am vorletzten Dienstag, bei Gelegenheit der Ausstellung in Atlanta, Ga., eine Rede gehalten, die allgemeinen Anklang gefunden hat. Im Uebrigen nimmt wohl die venezuelanische Angelegenheit sein Hauptinteresse in Anspruch, denn dieselbe spitzt sich rasch zu großer Gefährlichkeit zu. So meldet die Londoner „St. James Gazette", daß sie zur Veröffentlichung einer Depesche des englischen Colonialministers Chamberlain an den Residenten in Britisch-Guyana ermächtigt sei, in der Letzterer zur Postirung von Maxim-Geschützen an jenen Stellen der Grenze angewiesen wird, an denen die Venezuelaner sie etwa zu überschreiten wagen dürften. Aus New York kommt andererseits die Meldung, daß auch Venezuela die Möglichkeit einer kriegerischen Verwickelung mit England sehr ernstlich in's Auge gefaßt und ebenfalls Maxim-Geschütze bestellt habe.

Die Orinoco Co., deren Land bekanntlich zum Theil in dem von England beanspruchten Gebiete liegt, beabsichtigt ihrerseits, Arbeiter in die Region des Imataca-Gebirges zu entsenden, an dessen Fuß sich ausgedehnte reiche Goldlager befinden sollen. Der New Yorker Anwalt der Gesellschaft ist der Ansicht, daß England sich nie um das Terrain gekümmert haben würde, wenn die Nachrichten von den Goldfunden nicht laut geworden wären. Großbrittannien wolle die sogenannte Shomburg-Linie, einen im Jahre 1840 vollständig imaginären und willkürlich gezogenen Strich, als Grenzscheide angesehen wissen. Noch im Jahre 1850 habe die englische Regierung die Erklärung abgegeben, daß es keine Ansprüche auf das streitige Land erhebe, und erst 1855 sei ein Umschwung in dieser Denkungsart eingetreten. In diesem Jahre wurden nämlich westlich von der Shomburg-Linie die sog. Barina-Goldminen erschlossen, die gegenwärtig jährlich Gold für $4,000,000 ergeben, und das wäre das Signal für England gewesen, Ansprüche auf das Territorium zu erheben.

Die amerikanische Regierung hat noch nichts Positives über die Stellung, die sie zu der Sache einzunehmen gedenkt, verlauten lassen, jedenfalls steht es aber fest, daß sie es nicht beim müßigen Zusehen wird bewenden lassen, sondern einschreiten und der Monroe-Doktrin Geltung verschaffen wird.

Deutsch-Athen, Milwaukee, hat in letzter Woche sein goldenes Jubiläum mit großartigem Pomp gefeiert und die deutschen Zeitungen der Stadt, die soviel für ihren Auf- und Ausbau und ihre Entwickelung gethan, haben dem Jubiläum glänzende Festausgaben und vielseitige Berichte gewidmet. Was das Deutschthum in den Ver. Staaten leisten kann, das zeigt sich in Milwaukee, der deutschesten Stadt unseres Landes am allerdeutlichsten. Milwaukees Ehrentag war ein Ehrentag für alle Deutschen in den Ver. Staaten.

Daß die amerikanische Menschheit nicht besser geworden, das zeigen von Neuem die Berichte über Mord und Todtschlag, Raubthaten und Einbrüche, Diebereien und Fälschungen und eine furchtbare Lynchjustiz, die in Tennessee an einem Schwarzen, der ein weißes Mädchen geschändet hatte, verübt worden ist. Unter fürchterlichen Qualen ist der Unhold zu Tode gebracht worden. Wenn der Schwarze auch den Tod verdient hat, so ist es doch schändlich, daß in einem civilisirten Lande Folterungen vorgenommen werden können, wie sie dem Unglücklichen zu Theil geworden sind. Die Kerle im Süden sind schlimmer als die Wilden in Centralafrika, die keinen Feind umbringen, ohne ihn vorher auf's scheußlichste gequält zu haben.

Der neue deutsche Botschafter in Washington, Freiherr von Thielmann, hat dem Präsidenten sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

Zwei neue Kanonenboote der Bundesmarine, „Wilmington" und „Nashville", sind in Newport News, Va., glücklich vom Stapel gelaufen.

Der französische Botschafter in Washington, Patenotre, hat dem Staatsdepartement die Einladung der Ver. Staaten seitens der französischen Regierung zur Beschickung der Weltausstellung, welche im Jahre 1900 in Paris stattfinden soll, übermittelt.

Aus Des Moines, Ja., wird berichtet, daß man dort zwei Fälle von Aussatz entdeckt habe.

Senator Sherman hat Memoiren, betitelt: „Erinnerungen aus vierzig Jahren in Haus, Senat und Cabinet", veröffentlicht.

In dem Kohlenbergwerk der Oregon Improvement Co. bei Franklin, Wash., haben vier Bergleute bei dem Versuche, einen verheerenden Brand zu löschen, ihr Leben eingebüßt.

Der Papst hat einen Hirtenbrief an alle Erzbischöfe dieses Landes gerichtet, worin er ein Verdammungsurtheil gegen die sogen. Congresse der Religionen ausspricht.

Vom republikanischen Stadtconvent in Detroit, Mich., wurde Mayor Pingree zum vierten Male für das Mayorsamt wiedernominirt.

Die amerikanische Ex-Consul Waller sitzt noch immer im französischen Gefängniß. Er ist krank, ja sein Leben soll sogar in Gefahr sein, bis jetzt aber sind alle Bemühungen des amerikanischen Botschafters in Paris, der durchaus kein Licht ist, ihn zu befreien, vergeblich gewesen. Die amerikanische Regierung wird ein ernstes Wort mit Frankreich wegen der Waller-Angelegenheit und mit England in der venezuelanischen Frage sprechen müssen, um Erfüllung ihrer Wünsche zu erzwingen. Auf ein ernstliches Zerwürfniß mit den Ver. Staaten wird es weder Frankreich noch England ankommen lassen.

Ausland.

Der Sultan der Türkei hat dem Druck der Mächte nachgegeben und versprochen, alle Forderungen zu erfüllen, die an ihn gestellt werden. Es ist hohe Zeit, daß ein Ende gemacht wird, daß die Metzeleien, Bedrückungen, Ausbeutungen u. s. w., die im türkischen Reiche verübt worden sind und noch immer verübt werden, aufhören. Der Sultan ist übrigens nur dem Zwange gewichen. Er wußte, daß sein Thron in Gefahr war, wenn er ablehnte, und deshalb hat er sich gefügt. Seine Herrschaft aber ist durch dies Nachgeben zu einer Scheinherrschaft geworden. Das Ende rückt immer näher, das Ende der 500jährigen Türkenherrschaft.

Der Kaiser und die Kaiserin von Deutschland haben einen längeren Besuch in den Reichslanden gemacht. Ihr Empfang im Elsaß war ein herzlicher, ja enthusiastischer, in Lothringen aber verhielt sich die Bevölkerung ziemlich zurückhaltend und die Empfangsfeierlichkeiten lagen fast ausschließlich in den Händen des zahlreichen deutschen Beamtenthums. Sonst verlief die Besuchsreise des Kaiserpaares sehr gut, und der Kaiser soll sich als durchaus befriedigt von derselben geäußert haben. Daß die Germanisirung Lothringens nicht so rasch geht, wie die des Elsaß, ist leicht verständlich Letzteres ist trotz der 200jährigen französischen Herrschaft in den Landdistricten wenigstens deutsch geblieben, während Lothringen fast zur Hälfte stark französisch ist und auch schon von Heinrich II. von Frankreich (in der Mitte des 16. Jahrhunderts) erobert wurde, während das Elsaß erst mehr als ein Jahrhundert später von Ludwig XIV. geraubt wurde.

Rußland soll in's Ultimatum-Geschäft gegangen sein und zwar Japan gegen über, von dem es peremptorisch die Freigebung des Königs von Korea, der noch immer Staatsgefangener ist, verlangt hat. Fügt sich Japan nicht, dann soll es büßen. Vielleicht!

Von Madagaskar treffen nur spärliche und unbestimmte Nachrichten ein und das deutet darauf hin, daß ten französischen Erfolgen Halt geboten worden ist, doch fehlen über das Wie alle Nachrichten. In Paris natürlich glaubt man, daß Alles in Ordnung ist und daß die Franzosen ihren „Siegeszug" über die Hauptstadt hinaus ausgedehnt haben. Bald werden wir die Wahrheit erfahren.

Als ein Sympton der Besserung in den Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland wird der schon gemeldete Besuch des russischen Ministers des Aeußeren, Fürsten Lobanow, in Berlin angesehen.

Ein Kaiser Friedrich-Denkmal ist auf dem Schlachtfelde von Wörth im Elsaß unter großen Feierlichkeiten enthüllt worden.

Das rumänische Cabinet Catargiß hat resignirt. König Karol hat den Führer der Liberalen, Demeter Sturdza, mit der Bildung eines neuen Ministeriums beauftragt.

Zweihundert Millionen Dollars will Frankreich für Vermehrung seiner Kriegsflotte im Laufe der nächsten 12 Jahre aufwenden.

In ganz Italien wüthete in den letzten Tagen furchtbares Sturmwetter. Sechs Personen wurden getödtet und Hunderte trugen Verletzungen davon.

Der spanische Minister des Aeußeren Canovas soll erklärt haben, daß ein friedliches Einverständniß mit den Insurgenten auf Cuba ausgeschlossen sei.

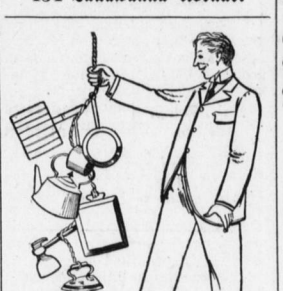
Zu blutigen Excessen kam es in Agram, der Hauptstadt von Kroatien und Slavonien, zwischen Serben und Kroaten. Die Gendarmen mußten mit gefälltem Bajonett zum Angriff gegen die Tumultuanten vorgehen, ehe es gelang, dieselben auseinander zu treiben.

— Das photographirende Gewehr ist eine Neuheit auf dem Gebiete des Jagdsportes, welches dem Schützen die Möglichkeit verleiht, die Position des Wildes im Moment des Schusses genau festzustellen, resp. genau nachzuweisen, ob ein Kern- oder Fehlschuß gefallen ist. Die Achse des photographischen Apparates ist stets genau auf den Zielpunkt des Gewehres gerichtet und es ist somit zweifellos, daß das entstehende Bild genau die Stelle wiedergiebt, auf welche im Moment des Abdrückens die Mündung des Gewehres gerichtet war. Der Apparat ist so mit dem Abzug des Gewehres verbunden, daß er sich beim Abdrücken blitzschnell öffnet und schon wieder geschlossen ist, wenn der Schuß erfolgt, so daß die Erschütterung der Aufnahme des Bildes keinen Eintrag mehr thun kann. Der Apparat kann jederzeit vom Gewehr entfernt werden, so daß dieses auch frei gebraucht werden kann.

Eine gute Sache in jedem Hause ist
Dr. August Koenig's
Hamburger Brustthee
für die prompte Heilung von
Erkältungen, Husten, Asthma,
Bronchitis, Influenza und Linderung Schwindsüchtiger.

Es ist eines der bekanntesten und erfolgreichsten Präparationen, welche jemals verkauft wurden. Es giebt wohl kaum eine deutsche Familie die den Thee noch nicht versucht hätte.
Er lindert, stärkt und heilt.
Er ist immer leicht zu präpariren und gut zu nehmen. Er wird nur in Original-Packeten @ 25 Cents verkauft. Ein Packet wird sich für jeden Haushalt für eine Wohlthat erweisen.

. . Die . .
Hunt & Connell Co.
Baumeister's Eisenwaaren,
Elektrische Fächer,
Gas und elektrische Fixtures,
Kamineinfassungen,
Oefengitter und Ziegeln.
434 Lackawanna Avenue.



Rasselnde gute Eisenwaare.
Wir lieben unsere rasselnde gute Eisenwaare zu „rasseln", so daß ihr wißt, wo rasselnde gute Eisenwaaren zu haben sind, wenn ihr welche gebraucht—um Aufmerksamkeit dazu zu erreg n. Die Sachen welche gegenwärtig am lautesten rasseln unter unsern „Rasslern" sind Oefen und Koch-Utensilien. Welch eine Hülfe zum Herbst und Winter Comfort.
Eisenwaaren sind ein hartes Ding zum Anzeigen, da die meisten Artikel unter diesem Kopf mehr nützlicher als ornamentaler Natur sind.

Foote & Shear Co.,
119 Washington Ave.

Die besten Uhren in der Stadt zu billigsten Preisen sind zu finden in Reichert's Juwelierladen, 306 Lacka. Ave. Reparaturen Spezialität.

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

John Burschel, Cigarren-Fabrikant,
501 S. Main Straße.
Spezialitäten:
"J. B." und "MY EXPERIENCE,"
10 Cents. 5 Cents.
Die besten Cigarren im Markte.

Frank Stetter,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
Frank Stetter.

vorzügliches, wohlschmeckendes Fabrikat zu liefern und

E. Robinson's
Bierbrauerei,
Scranton, Pa.

Es wird fortwährend unser Bestreben sein, ein

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
Penn Ave. und Spruce Str.,
Tribune Gebäude.
Repräsentiren:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,
Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y. Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa. Bau-Verein: Granite State Provident Association Manchester, N. H.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren,
Billiger als je zuvor.
Schimpff's Juwelierladen,
317 Lackawanna Ave.
Reparaturen Spezialität.
Silberwaare, Musikalische Instrumente.

Fritz Düre's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen

Günster & Forsyth,
Heiz-Oefen,
Oel-Oefen,
Gas-Oefen,
Koch-Oefen,
Heiße Luft Heizer,
Heißes Wasser Heizer,
Plumbing,
Tinning.
327 Penn Avenue.

Zenke's . . .
Restaurant,
218 Penn Avenue.
Die feinsten importirten **Weine und Liquöre,** sowie importirte **Delikatessen** und **Cigarren** stets vorräthig.
Importirtes Würzburger Hofbräu und **E. Robinson Pilsener** stets an Zapf.

Rath und Hülfe allen Leidenden.
Haut- und Blutkrankheiten, nervöse **Schwäche, chronischer Rheumatismus, Flechten, Nierenleiden, Fieber, Magenkatarrh** (Dyspepsia), **Schwerhörigkeit, Fallsucht, Hämorrhoidalbeschwerden** (Piles), **Erkältungen, Heiserkeit, Halsweh, Bronchitis, Husten, Schwindsucht, Folgen jugendlicher Verirrungen** und alle anderen Leiden des menschlichen Körpers, gleichviel wie alt und hartnäckig dieselben sind, werden durch unsere seit 35 Jahren erprobte und bewährte Kurmethode **schnell, billig** und **dauernd** geheilt. Kosten äußerst niedrig. Beschreibt uns Eure Krankheit und schickt 10 Cts. für ein deutsches Doktorbuch nebst allem Näheren an:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

HUMPHREYS'
Dr. Humphreys's Specifics sind wissenschaftlich und sorgfältig bereitete Heilmittel, seit Jahren in der Privatpraxis und seit über 30 Jahren vom Publikum gebraucht mit vollständigem Erfolg. Jedes Specific ist eine Specialcur für die genannte Krankheit. Dieselben heilen ohne Verpfuschung, Ausleerung oder Schwächung des Körpers und sind in der That die **Souverainen Heilmittel der Welt.**

Liste der Haupt-Heilmittel.	Preis
1—Fieber, Congestion, Entzündungen	.25
2—Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3—Zahnen, Schreien, Schlaflosigkeit	.25
4—Diarrhoe, von Kinder od. Erwachsenen	.25
7—Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8—Neuralgia, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9—Kopfweh, gastrisches, Schwindel	.25
10—Dyspepsia, Gallgleri, Verstopftheit	.25
11—Unterdrückte, oder schmerzhafte Perioden	.25
12—Weißer Fluß, zu reichliche Perioden	.25
13—Croup, Kehlkopfentzündung, Heiserkeit	.25
14—Salzfluß, Rose, Ausschlag	.25
15—Rheumatismus, rheumat. Schmerzen	.25
16—Malaria, Schüttelfrost und Fieber	.25
19—Katarrh, Influenza, Schnupfen	.25
20—Keuchhusten	.25
27—Nierenleiden	.25
28—Nervenschwäche	1.00
30—Blasenschwäche, Bettnässen	.25

Humphreys's Witch-Hazel Oel.
The Pile Ointment.—Verfuchs-Größe 25 Cts.
Verkauft von Apothekern, oder frei versandt nach Empfang des Betrages.
Dr. Humphreys' Manual (144 Seiten) frei versandt.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.
111 & 113 William Str., New York.
SPECIFICS.

Vermischtes Allerlei.

— Werkmeister Wilson von Phillipsburg, Pa., sagt, daß im nördlichen und mittleren Pennsylvanien 12,000 Kohlengräber am Streik sind.

— Das Städtchen Bagwell in Red River County, Tex., 22 Meilen von Paris, Tex., ist beinahe vollständig durch Feuer zerstört worden. Der Verlust wird auf $200,000 geschätzt.

— Ueber alle Buffalo Bierbrauereien, welche von den Malzhäusern, in denen die Union-Arbeiter am Streik sind, Malz beziehen, ist der Boycott verhängt worden.

— Der neue amerikanische Dampfer „St. Paul" ist am Samstag Morgen von Southampton in New York angekommen. Er hat die Fahrt in der merkwürdig kurzen Zeit von 6 Tagen, 17 Stunden und 51 Minuten gemacht.

— Francis A. Coffin, der frühere Präsident der Indianapolis Cabinet Co. in Indianapolis, ist im dortigen Bundesgericht schuldig befunden worden, den Bankerott besagter Companie herbeigeführt zu haben und zu acht Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

— Das Fensterglas-Syndikat des Westens, welches alle Fabriken westlich von Pittsburg repräsentirt, hat eine Preiserhöhung um 12½ Procent von diesem Monat an angekündigt, eine Erhöhung der Arbeitslöhne aber hat nicht stattgefunden.

— Die Bergleute im Clearfield Revier und längs der Pennsylvania- und der Beech Creek-Eisenbahn haben in einer Massenversammlung zu Ramey beschlossen, vorläufig die Arbeit wieder aufzunehmen und die Grubenbesitzer aufzufordern, in gemeinsamer Conferenz die Lohnratenfrage noch einmal zu berathen.

— Ein zwei Jahre altes Kind der Frau Geo. Richards, von Ford County, Illinois, wurde am vorletzten Dienstag von den Schweinen ergriffen, in den Stall gezerrt und vor den Augen der entsetzten Mutter, die auf das Hilfegeschrei ihres Kindes herbeigeeilt war, aufgefressen. Die Frau kam zu spät, um das Kind noch retten zu können.

— Auf Goose Island bei Chicago ist die Fabrik der Crescent-Leinsaamenöl-Co. durch Feuer zerstört worden. Der theilweise durch Versicherung gedeckte Schaden beträgt $175,000. Eine einstürzende Mauer fiel gegen ein von einer polnischen Familie bewohntes kleines Haus und demolirte dasselbe. Die Bewohner konnten sich mit knapper Noth retten.

— Eine Depesche aus St. Petersburg meldet, daß die russische Regierung soeben einen Contrakt mit der Carnegie Stahlcompanie für die Lieferung einer großen Anzahl ihrer patentirten Panzerplatten abgeschlossen hat, die kürzlich in Washington die Probe so ausgezeichnet bestanden haben. Die Bestellung muß sofort ausgeführt werden und die Anfertigung der Platten wird in den Homestead-Werken volle fünf Monate alle Arbeiter beschäftigen.

— Donnerstag Morgen kurz nach 2 Uhr brach auf der Pennsylvania Bahn nahe Newport eine Car eines ostwärts fahrenden Güterzuges und der Zug entgleiste infolgedessen. Die Lokomotive und der Tender stürzten in den Kanal und der Post- und der Güterwagen wurden quer über dem Geleise aufgethürmt. Der Lokomotivführer Wolkill und der Heizer Haines von Harrisburg wurden auf der Stelle getödtet und acht bis zehn Postelerks gefährlich verletzt. Vier Postwagen verbrannten mit allen Postsachen. Die Passagierzüge mußten vorläufig das Geleise der Northern Central und Sunbury & Lewistown Zweigbahnen benutzen.

— In den zur Hobelmühle von Jesse Thompson & Co. gehörenden Ställen zu Augusta, Ga., brach Samstag Abend Feuer aus, das infolge des zur Zeit herrschenden Sturmes mit rasender Schnelligkeit um sich griff. In wenigen Minuten stand die ganze Anlage in lichterlohen Flammen und ehe es der Feuerwehr gelang, dieselben zu bemeistern, waren außer der Hobelmühle mit allem Zubehör 44 Wohnhäuser bis auf den Grund niedergebrannt. Mehrere hundert Menschen sind obdachlos geworden. Der gesammte Schaden wird auf $75,000 geschätzt, wovon nicht die Hälfte durch Versicherung gedeckt ist.

— Ein furchtbares Waldfeuer wüthete letzte Woche in der Gegend von Huntington, Pa. Die Ortschaft war buchstäblich von einem Flammenmeer umgeben. Ein Flächenraum von zehn Quadratmeilen am Warrior Ridge ist vollständig verwüstet und die Flammen haben nahezu Jacks Mountain und Lick Ridge erreicht. Das bekannte Sommerhotel in Warm Springs, fünf Meilen von dort, steht in unmittelbarer Gefahr, über fünfhundert Männer bekämpfen Tag und Nacht die rasenden Flammen. Einem Farmer von Oneida Township Namens Rudolph Gahegan ist eine große Schafheerde verbrannt.

— Die schnellste Eisenbahnfahrt in der Welt über eine lange Strecke hat am 29. Oktober ein Sonderzug der Lake Shore & Michigan Southern Bahn gemacht, welcher von Chicago nach Buffalo, eine Entfernung von 510.1 Meilen, in 481 Minuten und 7 Sekunden, durchschnittlich 63,60 Meilen in der Stunde, fuhr. In dieser Zeit ist die des Aufenthaltes mit eingeschlossen, rechnet man letztere ab, so wurde die Fahrt in 470 Minuten 10 Sekunden, durchschnittlich 64,98 Meilen per Stunde, gemacht.

Der Blitzzug setzte die Fahrt bis nach New York auf der New York Centralbahn fort, eine Distanz von 980 Meilen, die er in 17 Stunden 45 Minuten und 23 Sekunden zurücklegte. Chicago'er Zeitungsvertreter, welche die Fahrt mitmachten, hatten die Chicago'er Morgenblätter in ihren Taschen. Er war dies das erste Mal, daß Chicago'es Morgenblätter am Tage ihrer Herausgabe in New York gelesen wurden.

Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt".

Haus und Hof.

Gebackener Blumenkohl.

Die festen Knospen eines Blumenkohles werden sauber gereinigt und in Salzwasser fast weichgekocht; man läßt sie abtropfen, wendet sie in Ei und Semmel und bäckt sie rasch in brauner Butter.—Kochzeit 20 Minuten.

Korb- und Holzwaaren aufzufrischen.

Man vermische Kopalspiritus mit Bernsteinlack, bei dunklen Körben füge man noch etwas braune Farbe hinzu und bestreiche die Gegenstände damit. Gußeisen kann in gleicher Weise aufgefrischt werden.

Wichse für farbiges Schuhzeug.

Solche stellt man sich nach der „Gerber-Ztg." wie folgt her: 1. Terpentinöl 20 Theile, Gelbwachs 9 T., gewöhnliche Seife 1 T., heißes Wasser 20 T. Das Wachs wird mit Hülfe des Wasserbades im Terpentinöl und die Seife in heißem Wasser aufgelöst, beide Lösungen werden in einem erwärmten Topfe zusammengeschüttet und das Ganze bis zum Erkalten gerührt.—2. Palmöl 16 Theile, gewöhnliche Seife 48 T., Olein 32 T., Glycerin 10 T., Gerbstoff 1 T. Man schmilzt bei mäßiger Wärme Palmöl und Seife zusammen und setzt das Olein zu. Zuletzt wird der Gerbstoff im Glycerin aufgelöst und diese Lösung der obigen Mischung zugesetzt—3. Ein sehr einfaches Rezept besteht darin, daß man Vaseline und Gelbwachs durch Wärme miteinander vermischt und zwar nimmt man 3 Theile Vaseline und 1 T. Gelbwachs.

Polirte Hefte an Messer und Gabeln,

welche grau geworden sind, frischt man wieder auf, indem man auf ein Stück abgegangener Leinwand 2—3 Tropfen Oel gießt, etwas Möbelpolitur, vermischt mit einer Kleinigkeit Schwärze, darauf thut und damit die Hefte polirt.

Plumpudding.

Ein in England vielfach beliebtes Rezept zu Plumpudding ist folgendes: 500 Gramm Nindernierentalg, von welchem man die Häute entfernt hat, hackt man mit 250 Gramm geriebener Semmel und 250 Gramm Mehl fein. Dann rührt man in einem Napf 4 ganze Eier, ½ Liter Milch, 250 Gramm Farinzucker, ein Glas Kognak oder Rum mit dem Talg zusammen, fügt die gehackte Schale einer Zitrone und die folgenden, gestoßenen und vermischten Gewürze: Zimmet, Ingwer und Muskatnuß hinzu. Nachdem noch 250 Gramm kleine Rosinen, 250 Gramm Sultanrosinen, 250 Gramm Traubenrosinen, 150 Gramm kandirte Orangeschale und 150 Gramm Citronat, beides würflich geschnitten, damit vermischt ist, bindet man die Masse in eine Serviette ein und kocht den Pudding wenigstens 6 Stunden.

Paradiesäpfelsuppe.

Man schneidet die Tomaten oder Paradiesäpfel in Stücke und dämpft dieselben in Butter. Hernach legt man einige Schnitten Weck oder Weißbrot bei, bis die ganze Masse zum Durchtreiben weich genug ist. Man gießt kräftige Fleischbrühe bei und läßt alles gut aufkochen, ehe man passirt.—Vor dem Anrichten würzt man die Suppe und gibt sauern Rahm (Sahne) und ein Gelbei dazu.

Wer Strohmatten im Hause verwendet und diese, wenn sie schmutzig sind, mit Seife reinigt, wird wenig erbaut von dem Ergebnis sein, denn die so abgeseiften Matten erhalten ein graugelbes Aussehen. Will man sie gut und richtig säubern, bürstet man diese Matten mit scharfer Bürste mit warmem Salzwasser ab.

Goldsachen reinigt man nach der Angabe eines Juweliers am besten auf folgende Weise. Man macht aus 1 Liter Wasser, 20 Gramm doppeltkohlensaurem Natrium, 10 Gramm Chlorkalk und 10 Gramm Kochsalz eine Lösung, mit der man die Goldsachen mit einer kleinen Bürste gut abbürstet. Dann spült man sie in klarem Wasser nach, legt sie in harzfreie Sägespäne, bis sie trocken sind und reibt sie zuletzt mit Seidenwatte nach. Die so behandelten Sachen werden wie völlig neu.

Schwarze Pianinos erhält man stets blank und glänzend, wenn man sie von Zeit zu Zeit mit Leinöl und Spiritus abreibt. Man macht aus alter, weicher Leinwand einen mittelgroßen Ballen, den man behutsam erst in Leinöl und dann in Spiritus taucht, worauf man das Pianino damit rasch abreibt. Mit einem neuen Leinwandluch wird dann gut nachgeputzt und mit einem Ledertuch zuletzt trocken und glänzend gerieben. Jeglicher Schmutz wird auf diese Weise entfernt und die Politur lange glänzend erhalten.

Sehr guter Zwiebelkuchen.

Man belegt ein Kuchenblech mittlerer Größe mit gutem Semmelteig, schält und backt sehr fein 8—10 schöne Zwiebeln, am besten die weiße spanische oder Florentinerzwiebel. Hierauf dämpft man dieselben in 125 Gramm Butter weich und weiß, läßt sie auskühlen, vermischt sie mit vier Eiern, ½ Liter saurem Rahm (Sahne), etwas Salz und Kümmel, streicht sie auf den Teig und streut 100 Gramm würfelig geschnittenen Speck oben darauf und backt den Kuchen in frischer Hitze. Er schmeckt am besten, wenn er warm serwirt wird.

Zur Reinigung weißer Strohhüte

aller Art löse man eine kleine Quantität Kleesalz in Wasser vollständig auf, nehme eine reine Bürste und bürste den Hut mit der Lösung, ohne ihn jedoch ganz zu durchnässen. Hierauf spüle man ihn mit klarem Wasser ab und lasse ihn in der Sonne trocknen. Ein so behandelter Hut bleibt in seiner Facon.

Annoncirt im „Wochenblatt".

Koneeny's
Wiener Friseur Parlors,
413 Lackawanna Ave.
Große Vortheile in
Haar-Zöpfen und Front-Stücken.
Toilette-Artikel jeder Art in großer Auswahl.

John Klasen, Herren-Schneider
317 Linden Straße.
Indem ich allen Freunden zur Anzeige bringe, daß ich mich am obigen Platze etablirt habe, gebe ich die Versicherung daß ich meine werthe Kunden in Schnitt, Qualität des Tuches und Preisen zufrieden stellen werde.

Chas. Zang. F. Kapmeyer
Zang & Co.,
Dampf Bottling Werke,
121 Penn Avenue.
Fabrikanten von
Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.
Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. Telephon No. 592.

Bittenbender & Co.,
Engros und Detail Händler in
Wagner u. Schmiede Ausrüstungen,

— und Hauptquartier für —
Eisen- und Stahl-Waaren.
Store und Waarenhaus:
126—128 Franklin Ave.,
Scranton, Pa.

Echte Droguen und Medizinen.
Rezepte sorgfältig zubereitet.
Fancy und Toilette Artikel.
Lowenberg's Apotheke,
201 Washington Avenue.

W. P. Shoop,
Nachfolger von A. Motchmann,
Fabrikant der
Big Ring und anderer Cigarren,
und Händler in
Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,
501 Lackawanna Ave.

R·I·P·A·N·S
The modern standard Family Medicine: Cures the common every-day ills of humanity.
ONE GIVES RELIEF.
TRADE RIPANS MARK

PICTURESQUE LEHIGH VALLEY RAILROAD.

12. Mai 1895.

Züge verlassen Scranton für Philadelphia und New York per D & H R R um 7.45 Morgens, 12.05, 1.20, 2.38 und 11.38 Nachm., per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 M. und 1.30 N.
Verlassen Scranton für Pittston und Wilkesbarre per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 3,55, 6.07, 8.50 Nachm.
Verlassen Scranton für White Haven, Hazleton, Pottsville und allen Punkten der Beaver Meadow und Pottsville Zweigen, per E. & W. B. 6.40 M., per D & H 7.45 M., 12.05, 1.20, 2.38, 4.00 Nachm., per D. L. & W. R. R. am 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 1.30, 3 55 Nachm.
Verlassen Scranton für Bethlehem, Easton, Reading, Harrisburg und allen Zwischenpunkten per D. & H. R. R. am 7.45 M., 12.05, 1.20, 2.38, 4.00, 11.38 Nachmittags, per D. L. & W. 6.00, 8.08, 11.20 M., 1.30 Nachm.
Verlassen Scranton für Tunkhannock, Towanda, Elmira, Ithaca, Geneva und Zwischenpunkten per D. & H. R. R. um 8 45 M., 12.05 und 11.38 Nachm., per D L & W R R am 8.08 M 1.30 Nachmittags.
Verlassen Scranton für Rochester, Buffalo, Niagara Fällen, Detroit, Chicago und westlichen Punkten per D & H R R 8.45 M, 12 05, 9.15, 11.38 Nachm., per D L & W R R und Pittston Junction 8 08, 9.55 M, 1.30, 8.50 Nachm., per E. & W R R 3.41 Nachm.
Für Elmira und Westen per Salamanca, per D & H R R 8.45 M., 12.05, 6.05 Nachmittag, per D L & W 8.08 9 55 M., 1.30, 6.07 Nachm.
Pullmann Parlor und Schlaf- oder L. V. Sesselwagen auf allen Zügen zwischen L. & Bl. Junction oder Wilkesbarre und New York, Philadelphia, Buffalo und Suspension Brücke.
Rollin H. Wilbur, Gen. Sup.
Chas. S. Lee, Gen. Pass. Agent, Philadelphia, Pa.
A. W. Nonnemacher, Asst. Gen. Pass. Agent, Süd Bethlehem, Pa.
Weitere Auskunft ertheilt W. L. Pryor, Stadt-Agent, 309 Lacka Avenue, Scranton, Pa,